

Heinrich war 1280 im Hl. Land als Trapier des Ordens, also für das Bekleidungswesen zuständig⁴⁸. Später war er 1284-1291 unter verschiedenen Namensformen⁴⁹ Landkomtur von Sizilien, ab 1289 fast immer als *Henricus de Bolandia*⁵⁰. Er erscheint in dieser Funktion häufig in Palermo bis 21. August 1290⁵¹, dann erst wieder am 15. April 1291⁵², hier als *Theodericus de Bolay generalis preceptor domorum sacre domus hospitalis sancte Marie Theotonicorum Ierosolimitane in Sicilia et Calabria*. Das könnte man noch als die Nennung eines in Wahrheit abwesenden Funktionsträgers interpretieren⁵³, aber bei der Unterschrift unter dem Stück geht das nicht mehr. Sie lautet: † *Ego frater Theodericus de Bola qui supra generalis preceptor litteras nesciens per manum publicum nos subscribi fecimus*.

Bei diesem Befund könnte es durchaus sein, daß Heinrich von Bolanden in den siebeneneinhalb Monaten, in denen er in Sizilien nicht belegt ist, ins Hl. Land fuhr, und damit den Anstoß zu der ordensinternen Tradition gab, er sei im Mai 1291 in Akkon gefallen. Wenn dem so gewesen sein sollte, dann wäre es leicht in den sonst bekannten Ablauf der Dinge einzuordnen. Im Rahmen seiner Bemühungen um

de la quatrième croisade (Hautes Etudes médiévales et modernes 30, 1978) S. 245. MILITZER, Von Akkon zur Marienburg (wie Anm. 29) S. 153 verwechselt ihn mit Werner von Bolanden. James M. POWELL, *Anatomy of a Crusade 1213-1221* (1986) S. 245. *Estoire de Eracles*, *Recueil des Historiens des Croisades. Historiens occidentaux* 2 (1859) S. 363.

48) RRH Nr. 1435, zuletzt ediert bei HOUBEN, *Cavalieri Teutonici* (wie Anm. 37) S. 72 Nr. 2: *Henricus de Bolanda* (so im Original statt *Bolande* bei Houben) *draperius*.

49) *Terricus de Bola*, *Henricus de Bola*, *Theodericus de Bola*, *Theodericus de Balay*, *Henricus de Bolandia*; TOOMASPOEG, *Teutoniques en Sicile* (wie Anm. 46) S. 463 Nr. 50. Schon FORSTREUTER, *Deutscher Orden am Mittelmeer* (wie Anm. 10) S. 121 erwog, diese alle miteinander zu identifizieren.

50) Eine zweite Amtszeit 1299 ist allerdings zu streichen. Der Beleg (TOMASPOEG [wie Anm. 46] S. 678 Nr. 369) vom 10. Mai 1299 weist für Heinrich von Bolanden in die Vergangenheit. Damit erübrigt sich auch der Vorschlag bei FORSTREUTER, *Deutscher Orden am Mittelmeer* S. 121, in dem Heinrich von Bolanden von 1299 einen anderen zu sehen als den von 1284-1291.

51) TOOMASPOEG, *Les Teutoniques en Sicile* (wie Anm. 46) S. 636 Nr. 240; 638 Nr. 245; 640 Nr. 250, 251; 642 Nr. 255; 644 Nr. 260, 261; 645 Nr. 263; 646 Nr. 267; 647 Nr. 268, 271; 648 Nr. 272, 273; 649 Nr. 274, 276; 650 Nr. 278, 279 (vom 16. und 21. August 1290).

52) Ebd. S. 655 Nr. 294 = Vollruck ebd. S. 520 Nr. 9.

53) Die Nennung Abwesender als Zeugen kam vor, war aber unzulässig. Alexander III. untersagte dies dem Patriarchen von Jerusalem rundheraus; Rudolf HIE-
STAND, *Vorarbeiten zum Oriens pontificius* 3. Papsturkunden für Kirchen im Hl. Lande (Abh. Göttingen Dritte Folge 136, 1985) S. 265 Nr. 103.